

Viel Wirbel um geplantes Biker-Treffen

Das Hanse-Weekend soll in der Festung Grauerort stattfinden - Skepsis bei der Stadt Stade

ig. Bützfleth. Vom 1. bis zum 3. Juni soll in der Bützflether Festung Grauerort unter dem Motto „Hanse-Weekend“ ein Motorrad-Treffen stattfinden. Geplant ist ein Fest für die ganze Familie, sagt Mitorganisator Michael Giebel.

Das Biker-Festival stößt aber nicht nur auf Zustimmung. Kritische Stimmen gibt es besonders von der Stadt Stade. Die Ratshauspitze hält sich bedeckt, äußert Skepsis, angesichts der vielen zu erwartenden Besucher. Der Förderverein Grauerort hingegen will das Hanse-Weekend in seinen Gemäuern stattfinden lassen. „Wir haben uns dafür entschieden“, so der Vorsitzende Hans-Hermann Ott. Die Stadt werde aber nach dem Niedersächsischen Versammlungsstättengesetz Auflagen machen. „Die müssen dann die Veranstalter umsetzen.“

Ott weist auf die Grundkosten zur Unterhaltung der Festung hin. „Es müssen 6.500 Euro pro Monat aufgebracht werden. Wir brauchen das Geld“, sagt Ott, fügt aber hinzu, dass sich auch Krautsand als Veranstaltungsort anbiete. „Dann machen wird das mit Drochtersen gemeinsam“, sagt Ott.



Die Motorradfreunde „B 73“ freuen sich auf das Treffen in der historischen Festung Grauerort Foto: oh

In einem Gespräch zwischen Förderverein und Organisatoren vom Hamburger Medienhaus Heck wurde verabredet, dass nicht mehr als 5.000 Besucher an drei Tagen Einlass finden sollen. Außerdem bleibt das Treffen auf Harley-Maschinen begrenzt. Ott ist sich sicher, dass die Veranstaltung zu einem Erfolg gerate mit bester Werbung für Grauerort. „Wer von einem Rocker-Treffen spricht, weiß doch gar nicht, worum es geht. Das sind doch alles gestandene Leute.“

Bei den Veranstaltern trifft die Zurückhaltung der Stadtpitze auf Verwunderung. „Gerade die Hansestadt bietet mit der Festung einen idealen Standort“,

stellt Michael Giebel vom Medienhaus Heck heraus.

Das Konzept liegt der Stadt schon seit November vor, landete zunächst bei der Tourismus-GmbH, dann wieder bei der Stadt. Inzwischen wurde ein Katalog mit Fragen, bevorzugt zum Thema Sicherheit, an die Veranstalter abgeschickt. „Wenn die Fragen zur Zufriedenheit beantwortet sind, wird es eine Entscheidung geben“, sagt Dirk Kraska, Stades Erster Stadtrat.

Michael Giebel bedauert, dass es bis heute kein Gespräch gab. Das sei schade. Giebel vermutet dahinter Vorurteile. Fest steht, dass schon bald eine Bürger-Info in Bütz-

fleth stattfinden soll. „Wir wollen uns vorstellen. Damit der Druck raus ist“, so der Werbekaufmann. Auch soll der örtliche Handel einbezogen werden.

Die Organisatoren warten mit einem umfangreichen Programm auf. Die Kultband „Bon Scott“ spielt auf, mit dabei sind auch Crashland aus Stade, die Blue Mountain Boys aus Drochtersen, Haudegen, Planet Emily, Hannes Bauer Cats TV. Nicht zu vergessen: die „Vorglüh AG Engelschoff“ mit ihren historischen Landmaschinen. Giebel ist sich sicher: „Das wird ein Familienfest. Ein Highlight in der Region.“ Angedacht ist auch eine Bikershow in Drochtersen.